

Reisbacher Waldbote

Mitteilungen der Waldbauernvereinigung Reisbach w.V.

Jahrgang 2015

im Dezember

HOLZ



aus Tradition

modern!

Aktuelle Holzmarktlage

Die Vermarktung der anfallenden Holz mengen gestaltet sich zum Teil immer noch schwierig. In einigen Sortimenten ist langsam aber auch eine leicht steigende Nachfrage spürbar. **Durch die heuer angefallenen Windwurf- und Käferholzmengen musste ein Preisrückgang von ca. 20 Euro für den Festmeter akzeptiert werden.** In unserem WBV-Gebiet sind ca. 2.000 fm Windwurfholz und 2.000 fm Käferholz in den Verkauf gekommen. Die Abfuhr, vor allem der Windwurfmengen, war sehr schleppend.

Die aktuellen Rahmenvereinbarungen über die FV Niederbayern gelten noch bis Ende Januar 2016. Bei **Fichtenabschnitte ab 2b+** sind etwa ca. **81 Euro netto/fm** zu erzielen. Der Abschlag für das Käferholz liegt immer noch bei ca. 20 Euro für den Festmeter. Die Nachfrage nach **Kieferkurzholz** ist sehr verhalten. Preise können immer aktuell bei uns nachgefragt werden.

Etwas besser sieht es hingegen beim Fichtenstammholz aus. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich frisches Fichtenstammholz mit bis zu **90 Euro netto** für den Festmeter vermarkten. Eventuell ist ab Januar auch noch eine leichte Steigerung beim Preis zu erzielen. Stärkeres **Kiefernstammholz ab 2b+** liegt bei ca. **75 bis 80 Euro** für den Festmeter zzgl. MwSt. und **Lärchenlangholz ab 2b+** bei ca. **120 Euro netto/fm**.

Die Verträge auf dem Papierholzmarkt gelten bis Ende Oktober 2016. Für den Raummeter **Papierholz** wird **36 Euro netto** ausgezahlt. Aushaltung: 2 oder 3 m lang und ab 8 cm Zopf. **Hackware** kann bis Oktober 2016 zu einem **Preis von 8 bis 20 Euro** für den Schüttraummeter frei Heizwerk geliefert werden.

Erntereifes Holz sollte bei einer normalen Holznutzung nicht dem „Wind“ oder dem „Käfer“ zum Opfer fallen. Auch bei den aktuellen Preisen ist

eine zufriedenstellende Vermarktung möglich. Die Nachfrage nach frischem Holz ist, vor allem bei den regionalen Sägern, vorhanden. Auch ist die Abnahme von Wind- und Käferholz durch diese gewährleistet.

Für das zu Ende gehende Jahr 2015 bedanke ich mich für die gute, offene Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr 2016 Gesundheit, Erfolg und ein unfallfreies Arbeiten.

Gerhard Maier

Geschäftsführer der WBV Reisbach
Telefon 0175/4337315

Ende November wurde bereits mit der Bereitstellung von schönen Lärchenstämmen für die anstehende Laubholz-, Lärchen- und Douglasienversteigerung am Samstag, 13. Februar 2016, in Warth begonnen. Stämme können bis Montag, 18. Januar 2016, auf dem Sammlagerplatz Neumühle (bei Holz Hölzl) angeliefert werden.

Genauere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.wbv-reisbach.de.



Fichte-Langholz (ab 17 cm ohne Rinde)			Fichte-Fixlängen			Kiefer lang		
absolut gesund			5,10 m lang od. 4,10 m lang absolut gesund					
Güte	Stärke	Preis/fm	Güte	Stärke	Preis/fm	Güte	Stärke	Preis/fm
B	2a (20-24 cm)	ca. 70 €	B/C	1b (15-19 cm)	ca. 61 €	B	1b (15-19 cm)	keine Nachfrage
B	2b (25-29 cm)	ca. 85 €	B/C	2a (20-24 cm)	ca. 71 €	B	2a (20-24 cm)	ca. 70 €
B	3a+ (30 cm+)	ca. 90 €	B/C	2b+ (25 cm+)	ca. 81 €	B	2b (25-29 cm)	ca. 75 €
Abschläge	Käfer: -15 €	C: -10 €	D		ca. 55 €	B	3a+ (ab 30 cm)	ca. 80 €
D		55 €		Käfer-Abschlag	-20 €	D		55 €
Tannenabschlag	bis zu	-10 €	Hackschnitzel frei Werk 8 - 20 €/srm			Lärche lang		
Fichte Bloch	ab 3a (ab 30 cm)	ca. 100 €				Güte	Stärke	Euro/fm
Fichte Papierholz	36,00 €		B	2b+	ca. 120 €			

Alle Preise sind Nettopreise.

(zuzüglich 5,5 % MwSt. - abzüglich 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb 21 Tagen nach Abrechnung)
Holzmeldung ist erforderlich. Auf gute Holzabfuhrmöglichkeit ist zu achten.

Lehrfahrt in die oberbayerischen Alpen

Am Mittwoch, 2. September, machten sich gut vierzig Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer auf den Weg Richtung Oberland. Nach der traditionellen Brotzeit auf der Anreise erreichten wir am frühen Vormittag unseren ersten Programmpunkt, den Forstbetrieb Oberammergau.

Herzlich empfangen wurden wir von Meinhard Süß, Forstbetriebsleiter, der uns nach einem kurzen Anstieg interessante Einblicke in die Bergwaldbewirtschaftung gab. Eine große Aufgabe für die Mitarbeiter des Forstbetriebs ist dabei der Erhalt und die Wiederherstellung standortheimischer Waldgesellschaften mit einem guten Anteil an Nadelhölzern (Fichte, Tanne und Lärche). Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Pflege der Schutzwälder.



Meinhard Süß erläuterte die Bergwaldbewirtschaftung

Nach der Besichtigung einer im Frühjahr diesen Jahres mit Hilfe einer Seilbahnanlage durchgeführten Durchforstung erklärte uns Herr Süß im Gelände der Rotwildschaufütterung zum Abschluss das Jagdkonzept der Bayerischen Staatsforsten. Einer herzlichen Verabschiedung, Herr Süß zeigte sich sehr beeindruckt von der interessierten Reisegruppe und den Geschenken der Waldbauernvereinigung, folgte das Mittagessen beim Fischerwirt in Graswang.

Im Anschluss an das Mittagessen ging die Fahrt weiter in Richtung Tegernsee zur Naturkäserei Tegern-

seer Land in Kreuth. Auch hier erhielten wir eine couragierte Führung durch eine langjährige Mitarbeiterin der Naturkäserei. Dabei erfuhren wir viel über die Entstehung, Weiterentwicklung und Philosophie des Vorzeigebetriebs.

Einige Milchbauern der Gegend um den Tegernsee gründeten 2007 eine eigene Genossenschaft. Damit hatten sie die Möglichkeit geschaffen, die Weiterverarbeitung der von ihren Höfen stammenden Heumilch zu bestimmen und die daraus hergestellten Produkte regional selbst zu vermarkten.

Eine höhere Wertschöpfung zu erzielen, die traditionelle Landwirtschaft zu stärken und die heimischen Landschaftsstrukturen zu erhalten, waren die erklärten Ziele. Zum Abschluss des sehr informativen Rundgangs durften wir noch eine Auswahl der „gschmackigen“ Käsespezialitäten im Brotzeitstüberl genießen.

Mit ein paar Pfund Kas im Rucksack machten wir uns schließlich auf den Weg zum letzten und wohl „anstrengendsten“ Tagesordnungspunkt unserer Reise, nämlich ins Herzogliche Bräustüberl Tegernsee. Hier konnten wir bei einer herzhaften Brotzeit und dem ausgezeichneten Tegernseer Bier unseren Ausflug nochmal Revue passieren lassen.

Nach einer entspannenden Heimfahrt und der ein oder anderen Gesangeinlage kamen wir wohlbehalten wieder in Reisbach an. Ganz besonderer Dank gebührt dafür unserem Chauffeur, dem Hans.

Helmut Kustermann

Förster bei der WBV Reisbach



Käsereiferaum der Naturkäserei



Der Forstbetrieb Oberammergau baut selbstverständlich mit Holz

Personelles...

Claudia Berg – neue forstliche Klimafachkraft am AELF Landau a. d. Isar



Seit dem 15. September 2015 bin ich als forstliche Klimafachkraft am AELF Landau a. d. Isar angestellt. Damit bin ich als Nachfolgerin für Herrn Pirmin Wiethaler angetreten

Meine Hauptaufgabe ist es, private Waldbesitzer im Amtsbereich zu beraten und

anschließend mit Berücksichtigung ihrer individuellen Wünsche sogenannte Nachhaltigkeitspläne für ihren Wald zu erstellen. Diese Nachhaltigkeitspläne sind ein Projekt der „Initiative Zukunftswald Bayern“.

Was kann ich zu meiner Person sagen?

Gebürtig bin ich aus Sachsen, wobei ich während meiner Schulzeit in Niedersachsen gelebt habe. Für das Studium der Forstwissenschaften ging

ich 2006 nach Tharandt (Zweigstelle der Technischen Universität Dresden), der zweitältesten Forstakademie der Welt. Im Anschluss daran absolvierte ich das für die forstliche Laufbahnausbildung obligatorische Referendariat beim Staatsbetrieb Sachsenforst, welches ich im Mai 2015 erfolgreich beendet habe.

Nun bin ich also von Niedersachsen nach Niederbayern gezogen und es gefällt mir hier sehr gut. Da ich in meiner Freizeit sehr gerne Wandern gehe, war ich bereits im Bayerischen Wald unterwegs. Anfänglich hatte dieser Fichten dominierte Wald sehr viel Ähnlichkeit mit dem mir vertrauten sächsischen Erzgebirge. Bei genauem Hinsehen offenbarten sich jedoch einige Unterschiede – ein höherer Mischbaumartenanteil, weniger Spuren vom Bergbau etc.

Ich freue mich auf meine Arbeit mit den hiesigen Waldbesitzern und bin gespannt, weitere Schönheiten und Besonderheiten von Land und Leuten kennenzulernen.

Ihre Claudia Berg

Patrick Goeder – Neuer Forstauwärter am Forstrevier Reisbach



*Sehr geehrte
Waldbesitzerinnen
und Waldbesitzer!*

Ich möchte mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen. Mein Name ist **Patrick Goeder** und ich absolviere derzeit das Anwärterjahr bei der Bayerischen Forst-

verwaltung und bin im Zuge dessen von Dezember bis Ende April bei Herrn Kleiner im Revier Reisbach in Ausbildung.

Vor 30 Jahren im waldreichen Sauerland geboren, entschloss ich mich 2008, nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Industriekaufmann, an die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising zu gehen, um Forstwirtschaft zu studieren. Eine super Entscheidung, hatte ich damit doch endlich vielfältige Gelegenheiten, um aus

dem eher sterilen Büro raus ins Grüne, in den geliebten Wald zu kommen. Aus Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten einerseits und aus perspektivischen Gründen andererseits, sattelte ich im Anschluss daran im Jahr 2012 noch den Master in Forst- und Holzwissenschaft an der Technischen Universität München drauf. Alles in allem war meine Unizeit dann im vergangenen Juni endgültig zu Ende.

Mein Fazit: Über etwas zu diskutieren und zu schreiben ist gut, aber man muss auch irgendwann mal ins praktische Tun und Anwenden kommen. Genau deshalb habe ich mich für das Anwärterjahr entschieden. Ich freue mich sehr auf den praktischen und lehrreichen Teil der Ausbildung draußen im Amt und im Betrieb. Der/dem ein oder anderen von Ihnen werde ich sicher auch mal bei der täglichen Arbeit persönlich begegnen. Dabei werde ich versuchen, Sie nach bestem Wissen und Gewissen in allen Angelegenheiten rund um Ihren Wald zu unterstützen. In diesem Sinne – bis bald.

Ihr Patrick Goeder

Impressionen von der AUSTROFOMA

Am 7. Oktober 2015 war die WBV Reisbach mit einem Bus bei der Forstmaschinenmesse AUSTROFOMA in Hochficht im österreichischen Mühlviertel. Die Fotos zeigen ein paar Eindrücke davon.

Wildschutz- und Forstartikel von Ihrer Waldbauernvereinigung

Wildschutz- und Forstartikel, wie z.B. Stachelbäume, Tonkinstäbe, Wuchshüllen und andere Artikel, die bei der Anlage von Pflanzflächen benötigt werden, können weiterhin bei Anton Schwinghammer in Thannenmais-Dobl 2 bei Reisbach abgeholt werden.

Abholung bitte nur nach telefonischer Absprache (Tel. 08734/1302). Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Sie werden zuverlässig zurückgerufen.



◀ Besucherströme besichtigten bei regnerischem Wetter den Waldparcours



Auch die aktuelle Scheitholztechnik wurde präsentiert ▶



▲ Selbstfahrende Holz-häckslers sind im Kommen



Viele verschiedene Typen an Seilkrananlagen wurden vorgestellt ▶



Waldpflanzen SEIT JAHRZEHNTE BEWÄHRT

J. H. Diercks Forstbaumschulen

25421 Pinneberg · Datumer Chaussee 56 · Tel. 04101/62112 · Fax 04101/65942
www.diercks-forstbaumschulen.de · info@diercks-forstbaumschulen.de

Herzlichen Glückwunsch...

- ... dem stellvert. Vorsitzenden der WBV **Peter Oswald** zu seinem 65. Geburtstag!
- ... dem WBV-Obmann von Oberhausen **Michael Sextl** zu seinem 40. Geburtstag!
- ... dem Mitarbeiter der WBV-Rotte **Stefan Rembeck** und seiner Frau **Verena** zur Geburt ihres Sohnes **Andreas**!
- ... dem Mitarbeiter der WBV **Helmut Kustermann** zu seinem 40. Geburtstag!
- ... dem Forstunternehmer **Florian Maier** und seiner Frau **Daniela** zur Hochzeit und zur Geburt ihrer Tochter **Paulina**!

Herzlichen Dank...

... an **Georg Hendlmeier** aus Freinberg. Er hat sich über 20 Jahre als Obmann für die Gemarkung Steinberg zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit war er in diesem Bereich für die Waldbesitzer Ansprechpartner und kümmerte sich um die Annahme und Verteilung von Forstpflanzen im Rahmen der Sammelbestellungen. Aus gesundheitlichen Gründen legte er sein Amt nieder.

Die WBV Reisbach dankt ihm für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm, dass sich sein Gesundheitszustand wieder bessert!

Sein Nachfolger für die Gemarkung Steinberg ist **Anton Rischer** aus Wunder.

Die traditionellen Waldbegänge und Winterversammlungen an den ersten beiden Novembertagen hatten wieder eine rege Beteiligung. Neben der Lage auf dem Holzmarkt ging es um aktuelle Themen wie die Rettungskette Forst und insbesondere auch die Borkenkäfersituation.



Fortbildungen für Waldbesitzer

Motorsägekurse

Sicherheit bei der Waldarbeit hat Vorrang

Motorsägekurse für Waldbesitzer in Zusammenarbeit mit der LSV Niederbayern/Oberpfalz.

Grundkurs (2-tägig):

Inhalt: Sicherheit bei der Waldarbeit; Pflege und Wartung der MS, praktische Übungen am liegenden und stehenden Holz

Termine:

Auskunft und Anmeldung beim zuständigen Revierleiter!

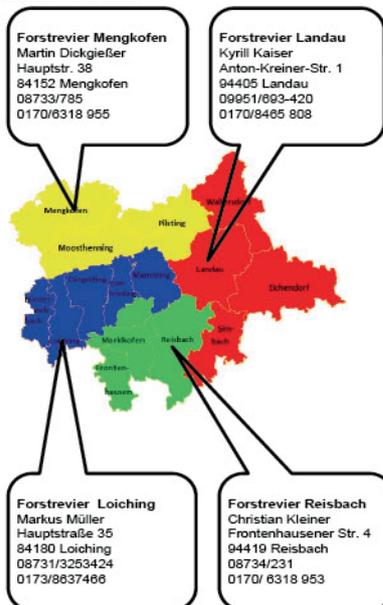
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Nachfrage hoch, wurden Wartelisten eingeführt.

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Revierleiter auf der Warteliste als Interessent vormerken.

Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldedatums.

Über Ort und Zeitpunkt werden Sie von Ihrem Förster informiert.

Zuständigkeiten am AELF Landau Bereich Forsten



Impressum
Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Landau a.d.Isar
Anton-Kreiner-Straße 1, 94405 Landau a.d.Isar
poststelle@aelf-in.bayern.de, <http://www.aelf-in.bayern.de>
Stand: November 2015

**Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Landau a.d.Isar**



In Zusammenarbeit mit:
**WBV Landau, WBV Reibach
FBG Aitrach-Isar-Vils**



Fortbildungsprogramm Wald 2015/2016

für Waldbesitzer
und alle am Wald Interessierten

- Bildungsprogramm Wald
- Schulungen
- Motorsägenkurs

BAYERISCHE
FÖRSTVERWALTUNG

Bildungsprogramm Wald

„BiWa“ = Bildungsprogramm Wald ist eine Fortbildungsreihe der Forstverwaltung in Zusammenarbeit mit den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (WBV/FBG) Es soll kompaktes Grundwissen über Waldwirtschaft für Neueinsteiger und Interessierte vermitteln.

Für die Teilnehmer an der gesamten Fortbildungsreihe wird zusätzlich im Herbst ein exklusiver

BIWa-Motorsägenkurs angeboten.

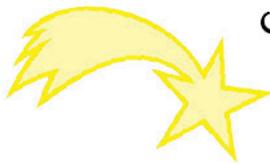
Anmeldung:
AELF Landau, Tel. 09951/693-0

Max. 20 Teilnehmer

Teilnahme / Anmeldung an nur einer einzelnen Veranstaltung nach Anfrage beim Veranstalter ggf. möglich.

Bildungsprogramm Wald - BiWa

Thema	Zeit	Treffpunkt	Auskunft / Veranstalter
Eröffnung und Einführung in die Fortbildungsreihe BiWa - Grundwissen über Waldwirtschaft	Freitag, 05.02.2016 15.00 Uhr	AELF Landau	Bereichsleiter Dr. J. Hamberger, Tel. 09951/693 410
Waldbauliche Grundlagen <i>Baumartenkenntnis, Feinerschließung, Vorbau/Waldumbau, anschließend Besuch der Laubholzversteigerung</i>	Samstag, 13.02.2016. 9.00 Uhr ganztägig	Dingolfing Stadtwald LIDL-Parkplatz, Röntgenstr. 1	Revier Loiching, M. Müller, Tel. 0173/8637466
Von der Kulturpflege bis zur Jungdurchforstung	Freitag, 26.02.2016, 14.30 Uhr	Warth, Gasthof Baumgartner	Revier Reibach, Ch. Kleiner, Tel. 0170/6318953
Bestandsbegründung <i>Pflanzkurs - Pflanzenqualität, Pflanzverfahren</i>	Marz 2016 genauer Termin wird noch be- kannt gegeben	Ort wird noch be- kannt gegeben	Revier Mengkofen, M. Dickgießer, Tel. 0170/6318955
Waldgesetz und Recht <i>Wichtige Rechtsvorschriften für den Waldbesitzer</i>	Freitag 15.04.2016 14.30 Uhr	AELF Landau	Revier Landau, K. Kaiser, Tel. 0170/8465808
Waldnaturschutz <i>Waldspaziergang zum Thema: Bedeutung und Schutz der Artenvielfalt im Wald</i>	Freitag 29.04.2016 14.30 Uhr	AELF Landau	Gebietsbeauftragter Natura 2000 Andreas Wolfrum, Tel. 09951/693 412
Waldschutz <i>Borkenkäfer, Pilzkrankungen, Sturm und andere Schadfaktoren im Wald</i>	Freitag 06.05.2016 14.30 Uhr	AELF Landau	Bildungsbeauftragter H. Hobmaier, Tel. 0170/6318 952
Abschlussexkursion <i>Holzverwertung – Besichtigung des Biomasseheizwerks Dingolfing Waldbaulicher Exkurs</i>	Freitag 17.06.2016 9.00 Uhr ganztägig	Volksfestplatz Landau, gemein- same Abfahrt bzw. ab 9.30 Heizwerk DGF	Bildungsbeauftragter H. Hobmaier, Tel. 0170/6318 952



*Gesegnete und friedvolle Weihnachten
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2016*



insbesondere mit dem Wunsch auf ein von Sturm, Borkenkäfer und Unfall freies Jahr
und verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit wünschen allen Mitgliedern,
Waldbesitzern und den Geschäftspartnern



Karl Vilsmeier, 1. Vorsitzender
Gerhard Maier, Geschäftsführer
Dr. Joachim Hamberger, Bereichsleiter Forsten
Christian Kleiner, Forstlicher Berater und Revierförster



Ihre Ansprechpartner für Wald- und Forstwirtschaft auf einen Blick

- ▶ 1. Vorsitzender und Obmann von Frontenhausen und Rampoldstetten
Karl Vilsmeier, Georgenschwimmbach,
Tel. 08732/407
- ▶ 2. Vorsitzender
Peter Oswald, Dingdorf, Tel. 08734/251
- ▶ 3. Vorsitzender und Obmann von Poxau
Werner Hasler, Poxau, Tel. 08732/2829
- ▶ Obmann von Niederreisbach
Michael Schwinghammer,
Pilberskofen, Tel. 09955/933966
- ▶ Obmann von Englmannsberg
Franz Huber, Englmannsberg, Tel. 08734/7947
- ▶ Obmann von Failnbach
Franz Romberger, Schachten, Tel. 08735/259
- ▶ Obmann von Griesbach
Harald Fuchs, Griesbach, Tel. 08734/932305
- ▶ Obmann von Haberskirchen
Martin Hechl, Watzendorf, Tel. 08735/939941
- ▶ Obmann von Marklkofen
Michael Treffler, Ulrichschwimmbach,
Tel. 08732/930400
- ▶ Obmann von Niederhausen
Georg Schuder, Hartspiert, Tel. 08734/4208
- ▶ Obmann von Oberhausen
Michael Sextl, Obermünchs Dorf, Tel. 08734/539

- ▶ Obmann von Reisbach
Wolfgang Dax, Reisbach, Tel. 08734/7186
- ▶ Obmann von Reith
Johann Diem, Reith, Tel. 08734/932177
- ▶ Obmann von Steinberg
Anton Rischer, Wunder, 08734/4197

Forstrevier Reisbach

Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach
Tel. 08734/231, Fax 08734/937665
Sprechzeiten: Dienstag von 8 bis 12 Uhr

Revierförster und Forstlicher Berater der WBV Reisbach:

Christian Kleiner
Mobil 0170/6318953
E-Mail: christian.kleiner@aelf-ln-bayern.de

Geschäftsstelle der WBV Reisbach

Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach
Tel. 08734/9395128, Fax 08734/9395129
E-Mail: info@wbv-reisbach.de
www.wbv-reisbach.de

Bürozeiten: Dienstag von 9 bis 12 Uhr
oder nach Vereinbarung

Geschäftsführer Gerhard Maier
Mobil 0175/4337315

Förster der WBV Reisbach:
Helmut Kustermann, Mobil 0175/4349313